



Finn, Catharina, Emily und Mika haben als erste Kinder im Beisein der „Offiziellen“ die neue Spiellandschaft erklimmen.

FOTOS (2): JOA

Kinder-Petition hatte Erfolg

Vor zwei Jahren Unterschriften-Liste im Rathaus eingereicht – jetzt ist Spielplatz grunderneuert

VON JOACHIM ZIESENIB

LAUENSTEIN. Für Finn, Mika, Emily und Catharina aus der Wallbaumstraße war gestern ein großer Tag: Zusammen mit Politikern, Anliegern und Verwaltungsleuten durften sie als erste die neue Spiellandschaft auf dem grundsanierten Spielgelände vor ihrer Haustür ausprobieren.

Rund 11 000 Euro hat die Gemeinde in Anschaffungskosten der neuen Geräte, für Fallschutz und in Aufbaukosten investiert. Bei der Volksbank im Wesertal wurde ein Antrag auf Bezuschussung der Spielgeräte gestellt; der wurde mit 1500 Euro bewilligt. Und Finn, Mika, Emily und Catharina zeigten mit ihrer Begeisterung: Das Geld ist gut angelegt.

Rund 20 Jahre waren die Geräte am Spielplatz Wallbaumstraße alt; ebenso alt wie das Neubaugebiet Stockbreite zwischen Lauenstein und Salzhemmendorf. Vor zwei Jahren hatten dann etwa 20 Kinder aus dem Wohnquartier

genug: Sie schickten eine Unterschriftenliste ins Rathaus, mit der sie eine Sanierung des mittlerweile maroden Spielplatzes forderten.

Und da ein offizieller Spielplatzprüfer ebenfalls den Vergang der Spielgeräte an der Wallbaumstraße bestätigte, war die Politik gefordert. Damit die Kinder sicher spielen können, wurden umgehend marode Holzteile an den Geräten ausgetauscht, das Reck wurde ebenso demontiert wie das große Klettergerüst. Bereits Ende 2016 besichtigte der Ortsrat Lauenstein die Anlage zusammen mit Kindern, die äußern durften, welche Wünsche sie für den Spielplatz haben. Für eine Umgestaltung fehlte aber erst das Geld.

Jetzt war es aber soweit: Der Spielplatz „Wallbaumstraße“ konnte grundsaniert eingeweiht werden. Von der Verwaltung war zunächst überlegt worden, den Hügel, von dem die alte Rutsche herunterführt, abzutragen. Hier hätten dann die neuen Spielgeräte aufgestellt werden können.

Die befragten Kinder wollten aber die lange Rutsche und den Hügel behalten, da er im Winter auch für Schlittenabfahrten genutzt wird. Darum wurde der Spielplatz zur Feldseite hin erweitert und das neue Vielzweckgerät dort neben der bestehenden Bouleanlage aufgestellt. Außerdem ist von der ehemaligen Grundschule Lauenstein eine Schaukel an die Wallbaumstraße umgesetzt worden.

Wie Fleckenbürgermeister Clemens Pommerening erklärt, hat die Investition in den Spielplatz an der Wallbaumstraße ihre Berechtigung: Immerhin wird das Neubaugebiet von zahlreichen Familien mit Kindern bewohnt. Außerdem grenzt an das Spielgelände eine bereits voll erschlossene Ackerfläche mit weiteren 25 Baugrundstücken, für die noch Käufer gesucht werden.

Insgesamt 23 Spielplätze werden im Gebiet der Gemeinde vom Flecken bereitgestellt. 15 000 Euro sind in den Haushalt für Unterhaltung und Sanierung eingestellt.



Ratsherr Erich Weber ermuntert die kleine Emely, als erste die neue Rutsche zu benutzen.